



# DART 2020 – Zwischenbericht & Ausblick

- 9. BVMed-Hygieneforum 2020, 10. Dezember 2020 -

Dr. Alexandra Clarici, Referat 615 – One Health, Antimikrobielle Resistenzen

Bundesministerium für Gesundheit



# Deutsche Antibiotika-Resistenzstrategie



Ziel 1: One-Health-Ansatz national und international stärken

Ziel 2: Resistenzentwicklungen frühzeitig erkennen

Ziel 3: Therapieoptionen erhalten und verbessern

Ziel 4: Infektionsketten frühzeitig unterbrechen und Infektionen vermeiden

Ziel 5: Bewusstsein fördern und Kompetenzen stärken

Ziel 6: Forschung und Entwicklung unterstützen



# Ziel 1: One-Health-Ansatz national und international stärken

Interministerielle Arbeitsgruppe AMR (IMAG AMR): Planung, Koordination, Evaluation und Weiterentwicklung der nationalen AMR-Strategie; beteiligte Ressorts und nachgeordnete Behörden

## Gemeinsame (Forschungs-) Aktivitäten

- Forschungsvereinbarung zu Zoonosen zwischen BMBF, BMEL, BMG, BMVg
- Förderschwerpunkt „Zoonosen“ des BMG
- Gemeinsame Forschungsprojekte der Behörden im Geschäftsbereich (national/international)
- German One Health Initiative (GOHI)



## Ziel 2: Resistenzentwicklungen frühzeitig erkennen

### Antibiotika-Resistenz-Surveillance (ARS) am Robert Koch-Institut

- 2008 etabliert
- laborgestützt, Routinedaten, klinisch relevante Bakterien und Pilze
- stationäre und ambulante Versorgung
- Teilnahme an europäischem (EARS-Net) und globalen (GLASS)-Surveillance System



### Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz

- 2008 MRSA aus Blut und Liquor
- 2016 Carbapenem-resistente gram-negative Bakterien sowie schwere Infektionen durch *C. difficile*
- 2019 Anpassung an neue Nomenklatur und das neue „I“

### Nationale Referenzzentren (NRZ) und Konsiliarlabore



# Ziel 3: Therapieoptionen erhalten und verbessern

Kommission Antiinfektiva, Resistenz und Therapie (ART) beim Robert Koch-Institut

- Empfehlungen für Standards zu Diagnostik und Therapie von Infektionskrankheiten (AMR)

Antibiotika-Verbrauchssurveillance (AVS) am Robert Koch-Institut

- etabliert 2014
- Unterstützung der Krankenhäuser bei der Überwachung des Antibiotika-Verbrauchs gemäß IfSG



Projekt „ARVIA“

- Auswertung Daten aus ARS und AVS in Bezug zueinander
- unterstützt lokale Antibiotic Stewardship-Aktivitäten



# Ziel 4: Infektionsketten frühzeitig unterbrechen und Infektionen vermeiden

## Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO)

- Empfehlungen zur Prävention nosokomialer Infektionen sowie zu betrieblich-organisatorischen und baulich-funktionellen Maßnahmen der Hygiene in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen
- Vermutungswirkung des IfSG

## Hygieneförderprogramm

- Seit 2013 finanzielle Förderung der Einstellung von Hygienepersonal sowie Fort- und Weiterbildung im Bereich Hygiene, 2016 Ausweitung auf Infektiologie, 2019 – weitere Stärkung ABS und Infektiologie

## Regionale MRE-Netzwerke

- Koordiniertes Vorgehen von Krankenhäusern, Arztpraxen, Reha-Einrichtungen, Pflegeheimen unter Einbeziehung des ÖGD
- Moderatorentreffen, Webseite, Forschungsprojekte





# Ziel 5: Bewusstsein fördern und Kompetenzen stärken

Stärkung von Hygiene / Mikrobiologie / Infektionskrankheiten in der Aus-, Weiter- und Fortbildung von medizinischem Personal

- Nationaler kompetenzbasierter Lernzielkatalog
- Fortbildungsprogramm ABS
- Stärkung der Infektiologie durch das Hygieneförderprogramm

Informationsmaterial zu AMR von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und weiteren Akteuren

Projekte Innovationsfond



# Ziel 6: Forschung und Entwicklung unterstützen

## Forschungsförderung des BMG, u.a.:

- Förderschwerpunkt „AMR und nosokomiale Infektionen“ 2017-2020, 7 Projekte in den Bereichen „Patienten-orientierte Kommunikationsstrategien“ und „Bewertung der Effektivität von bestehenden Maßnahmen“
- Studie zu regionalen Unterschieden in der Antibiotika-Verschreibung (SARA)
- Projekt “Antibiotika-Resistenz und -Verbrauch – integrierte Analyse” (ARVIA)
- Machbarkeitsstudie “Surveillance ambulanter Antibiotika-Verbrauch” (SAMBA)
- Finanzielle Unterstützung von GARDP



# Internationale Aktivitäten

## Zusammenarbeit mit anderen Ländern

- bilaterale Abkommen / bilaterale Gespräche
- Global Health Security Agenda
- Finanzierung von WHO-Projekten

## Global Health Protection Programme – AMR-Projekte

- Projekte insbes. in Afrika und Südostasien: Diagnostik und Surveillance, sachgerechter Einsatz von Antibiotika, Qualitätskontrolle Antibiotika, Händehygiene

## G7/G20

- Einrichtung des Global AMR R&D Hub
- F&E neuer Antibiotika



# Ausblick

- Laufzeitende 2020, Fortführung als „DART 2030“ über 10 Jahre, Bestandsaufnahme nach fünf Jahren
- Schwerpunkte: sachgerechter Antibiotikaeinsatz, Stärkung der Implementierung von Leitlinien/Empfehlungen, F&E neuer Antibiotika und alternativer Therapiemöglichkeiten
- Stärkere Einbindung des Umweltbereichs
- Einbindung von Fachgesellschaften, Verbänden und Ländern
- Verabschiedung 2021 vorgesehen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

[www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/praevention/antibiotika-resistenzen/antibiotika-resistenzstrategie.html](http://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/praevention/antibiotika-resistenzen/antibiotika-resistenzstrategie.html)